

Newsletter Ausgabe 2/2021

Qualitätsmanagement *Aktuell*

Dank QM gut organisiert

Seit Ostern bleibt in den Hausarztpraxen kaum noch Zeit sich um andere Dinge zu kümmern als ums Impfen. Gerade um diese Sonderaufgabe bestmöglich in den sonst üblichen Praxisalltag zu integrieren bildet das Qualitätsmanagement mit EPA die solide Basis. Richtig umgesetzt, schafft es nämlich die Voraussetzungen und begleitet die notwendige organisatorische Umstrukturierung. Besteht z.B. eine schriftliche Aufgabenmatrix, so kann anhand derer schnell erkannt werden, wer möglicherweise andere Aufgaben mit niedrigerer Priorität kurzfristig nach hinten verschieben oder auch an andere Teammitglieder delegieren kann. Damit Zeit, für diese aktuell so wichtige Tätigkeit, erübrigt werden kann.

Eine **Aufgabenmatrix** regelt die Verantwortlichkeiten für einzelne Aufgabenpakete. Durch den Zeitrahmen werden die zu erledigenden Tätigkeiten nicht aus den Augen verloren.

Aufgaben [Was?]	Verantwortlich [Wer?]	Vertretung	Mitwirkung	Zeit [Wie oft?]
Materialbestellung	Frau Muster	Frau Schulz	Azubi	Einmal im Monat
Software-Update	Frau Lückenlos	Frau Meier	Herr Helfer	Quartalsende, ggf. nach Bedarf

Beispiel einer Aufgabenmatrix



Checkliste – alles geregelt?

- Regelmäßig anfallende Aufgaben sind Mitarbeitern fest zugeordnet
- Die Aufgaben außerhalb des Sprechzimmers koordiniert eine erfahrene Fachkraft
- Delegierte Aufgaben sind mit dem Team abgestimmt und kommuniziert
- Eine Impfsprechstunde ist eingerichtet
- Die Terminvergabe läuft nach einem zuvor definierten System ab
- Die Behandlungstermine beginnen pünktlich
- Die Patientenaufklärung erfolgt systematisch

- Dokumentationswege und Ablageorte von Dokumenten sind allen bekannt
- Falls Überstunden anfallen gibt es eine Regelung zum Abbau oder zur Vergütung



Projektstart: RESILARE

Der Klimawandel, der zu einem erhöhten Risiko von Gesundheitsschäden in der Bevölkerung, durch z.B. Hitzewellen führt, oder die Krankheitswellen der COVID-19-Pandemie, stellen zunehmend eine weitere Herausforderung für Arztpraxen dar. Mit einem über den Innovationsfonds bewilligtem Projekt, möchten wir, das aQua-Institut, gemeinsam mit der Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung des Universitätsklinikums Heidelberg und weiteren Partnern wie dem Arztnetz QuE Nürnberg, dem MVZ Dachau und der Stiftung Praxissiegel e. V. einen Beitrag leisten und die **Krisenresilienz fördern**. Das Ziel ist die Entwicklung und Validierung von Qualitätsindikatoren zur Vorbereitung von Arztpraxen auf Krisensituationen.

Im Rahmen dieses Projektes suchen wir Interessierte, die in Arztpraxen tätig sind, Experten für Qualitätsindikatoren sowie weitere Personen aus Gesundheitsberufen, die sich mit dem Thema Klimawandel und Gesundheit oder Resilienz intensiver beschäftigen.

Für Projektteilnehmer sind ab Juli 2021 sogenannte Experteninterviews vorgesehen. Der zeitliche Aufwand für das telefonische Interview wird ca. 30 bis 45 Minuten betragen, dafür ist eine Aufwandspauschale von 100€ vorgesehen. **Haben Sie Interesse** oder möchten Sie gerne nähere Informationen zum Projekt erhalten, dann melden Sie sich bitte unter folgender E-Mail-Adresse: RESILARE.AMED@med.uni-heidelberg.de

Wer ist KIM?

Haben Sie sich das auch schon gefragt? Dann bringen wir gerne Licht ins Dunkel: KIM steht für **Kommunikation im Medizinwesen**. Seit Einzug des „Gesetzes für sichere digitale Kommunikation und Anwendungen im Gesundheitswesen“ (E-Health Gesetz) im Jahr 2015 und dem daraus resultierenden Plan der Einführung der Telematikinfrastruktur – was als sicheres Netz für das deutsche Gesundheitswesen gelten soll – werden viele digitale Anwendungen für verschiedene Gesundheitsbereiche geschaffen.

Eine davon ist KIM. KIM soll helfen sensible Informationen wie Befunde, Bescheinigungen, Abrechnungen oder Röntgenbilder zwischen den beteiligten Akteuren im Gesundheitswesen auszutauschen. Dafür müssen entsprechend die technischen Voraussetzungen geschaffen sein. Arztpraxen benötigen für den Einsatz von KIM einen Vertrag mit einem zugelassenen KIM-Anbieter, einen E-Health-Konnektor, ein Kartenterminal, einen Praxisausweis, einen eArzttausweis, ein aktualisiertes PVS-Modul bzw. ein Standard-E-Mailprogramm sowie eine KIM-E-Mailadresse vom KIM-Anbieter.

Weitere Informationen dazu finden Sie hier: <https://www.gematik.de/anwendungen/kim/>

Zahnmedizin: Neue PAR-Richtlinie

Mit der neuen Richtlinie zur Parodontitisbehandlung (PAR-RL), die bereits im Dezember 2020 beschlossen wurde, wird nun allen gesetzlich Krankenversicherten eine Versorgung nach dem aktuellen, wissenschaftlichen Stand der Zahnmedizin als Kassenleistung zur Verfügung gestellt. Damit ist endlich ein versorgungspolitischer Meilenstein umgesetzt, der der aktuellen Versorgungssituation für die Mundgesundheit zur systematischen Behandlung von Parodontitis und anderer Parodontalerkrankungen Rechnung trägt.

Seit Mai 2021 stehen nun auch die Bewertungs- und die Vergütungsmodalitäten fest, sodass zum 01. Juli die Richtlinie auch **für Patienten** Anwendung finden kann. Die wesentlichen Neuerungen betreffen die Unterweisungs- und Aufklärungsleistungen sowie eine engmaschigere Nachbetreuung nach erfolgter Behandlung. Detaillierte Informationen erfolgen aktuell über die zuständigen Kassenzahnärztlichen Vereinigungen.

Termine

Wir möchten auf folgende Veranstaltung hinweisen:

- **16.–18. September 2021**
55. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin in Lübeck
<https://www.degam-kongress.de/2021/>

Falls möglich, sind wir mit einem EPA-Stand vertreten.

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage können sich Abweichungen in der Durchführung ergeben. Beachten Sie dazu bitte die Bekanntmachungen auf den Webseiten der Veranstalter.

Anmeldung

Der Newsletter „Qualitätsmanagement **Aktuell**“ ist kostenlos. Unter www.epa-gm.de können Sie sich für die regelmäßige Zusendung einfach an- aber auch abmelden.

Kontakt

Wir sind für Sie da!
Sie erreichen das EPA-Team unter:
0551-78952-0 oder epa@aqua-institut.de

Impressum

Prof. Dr. med. Dipl.-Soz. Joachim Szecsenyi (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Martina Köppen

aQua – Institut für angewandte Qualitätsförderung
und Forschung im Gesundheitswesen GmbH
Maschmühlenweg 8–10, 37073 Göttingen
Telefon (+49) 0551-789 52-0 Telefax (+49) 0551-789 52-10
Zertifiziert nach ISO 9001:2015 und ISO/IEC 27001:2013
Veröffentlichung/Bildnachweis: shutterstock.com ID: : 1635250807